

EFRE

Förderperiode 2014 - 2020

„EFRE-Förderung in Sachsen“
Chemnitz, 12.06.2015

SMI-RL „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“

- seit 1. Mai 2015 in Kraft
- enthält zwei Programmteile „Integrierte Stadtentwicklung“ und „Integrierte Brachflächenentwicklung“
- Verfahrensablauf für bei Programmteil „Integrierte Stadtentwicklung“
 - Antragstellung bis 31. August 2015, damit auch Einreichung des IHK
 - Entscheidung über die Aufnahme der Stadt in das Förderprogramm Ende 2015
 - Entscheidung über die Förderung der Einzelprojekte Anfang 2016

SMI-RL „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“

**Prioritätsachse
E:**

**Art. 7 EFRE-VO:
Nachhaltige
Stadtentwicklung**

Vorhabenbereiche:

1. Integrierte Stadtentwicklung

- geplanter Mitteleinsatz: insgesamt 120,0 Mio. €
(davon 105,6 Mio. € in Übergangsregion C/DD
und 14,4 Mio. € in stärker entwickelte Region L)

2. Integrierte Brachflächenentwicklung

- geplanter Mitteleinsatz: insgesamt 50,0 Mio. €
(ausschließlich in Übergangsregion C/DD)

SMI-RL „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“

**Prioritätsachse
E:**

**Art. 7 EFRE-VO:
Nachhaltige
Stadtentwicklung**

Allgemeiner Ansatz der Förderung :

- nur in Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern
- Zuwendungsempfänger sind die Kommunen, diese können die Zuwendung an Dritte weiterleiten

SMI-RL „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“

**Prioritätsachse
E:**

**1. Integrierte
Stadtentwicklung**

- **Ziel:**

Die Zuwendung im Rahmen der integrierten Stadtentwicklung ist dazu bestimmt, benachteiligte Städte und Stadtquartiere bei der Entwicklung und Umsetzung baulicher, infrastruktureller, energetischer und bildungsorientierter Strategien und Maßnahmen zur Bekämpfung städtebaulicher, demografischer, wirtschaftlicher, ökologischer, kultureller und sozialer Problemlagen sowie Defiziten bei der Barrierefreiheit im Rahmen eines integrierten Handlungskonzepts zu unterstützen.

SMI-RL „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020“

**Prioritätsachse
E:**

**1. Integrierte
Stadtentwicklung**

- Im Rahmen der Förderung der ISE stehen folgende drei Handlungsfelder zur Verfügung:
 - Energieeffizienz (IP 4e)
 - Umwelt (IP 6c und IP 6e)
 - Armutsbekämpfung (IP 9b).
- Es ist ein Bündel an Projekten erforderlich, die in ihrer Gesamtheit dazu dienen, die bestehenden Defizite im Quartier zu beheben.
- Es müssen Projekte aus mindestens **zwei** Handlungsfeldern umgesetzt werden.

Handlungsfeld Umwelt – Förderung Natur- und Kulturerbe – IP 6c

Outputindikator
gem. OP EFRE

ID	Indikator	Maßeinheit	Regionen- kategorie	Zielwert (2023)	Datenquellen	Häufigkeit der Be- richt- erstattung
CO09	Zunahme der erwarteten Zahl der Besucher unterstützter Stätten des Naturerbes und des kulturellen Erbes sowie unterstützter Sehenswürdigkeiten	Besuche/Jahr	Übergangs- regionen (Dresden, Chemnitz); stärker ent- wickelte Region (Leipzig)	1.200	Kommunen	jeweils zum Abschluss der Maß- nahme
PO10	kulturhistorisch wertvolle Bauten, die Zuschüsse erhalten	Bauten	Übergangs- regionen (Dresden, Chemnitz); stärker ent- wickelte Region (Leipzig)	24	Kommunen	jeweils zum Abschluss der Maß- nahme
PO28	Kultureinrichtungen, die Zuschüsse erhalten	Kultureinrichtungen	Übergangs- regionen (Dresden, Chemnitz); stärker ent- wickelte Region (Leipzig)	24	Kommunen	jeweils zum Abschluss der Maß- nahme

Handlungsfeld Umwelt – Sanierung Brachflächen - IP 6e

Outputindikator
gem. OP EFRE

ID	Indikator	Maßeinheit	Fonds	Regionen- kategorie	Zielwert (2023)	Datenquellen	Häufigkeit der Bericht- erstattung
CO38	geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	qm	EFRE	Übergangs- regionen (Dresden, Chemnitz); stärker ent- wickelte Region (Leipzig)	820.000	Kommune	jeweils zum Abschluss der Maß- nahme

Handlungsfeld Armutsbekämpfung und soziale Inklusion – IP 9b

Outputindikatoren
gem. OP EFRE

ID	Indikator	Maßeinheit	Regionenkategorie	Zielwert (2023)	Datenquellen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen (Dresden, Chemnitz); stärker entwickelte Region (Leipzig)	36	Kommunen
CO02	Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen (Dresden, Chemnitz); stärker entwickelte Region (Leipzig)	36	Kommunen
CO37	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	Übergangsregionen (Dresden, Chemnitz); stärker entwickelte Region (Leipzig)	31.200	Kommunen
PO11	Anzahl der Projekte, die der Schaffung von Barrierefreiheit in den ausgewählten Stadtquartieren der ISE dienen	Projekte	Übergangsregionen (Dresden, Chemnitz); stärker entwickelte Region (Leipzig)	24	Kommunen
PO12	Gesicherte oder geschaffene Arbeitsplätze in den ausgewählten Stadtquartieren der ISE	Anzahl	Übergangsregionen (Dresden, Chemnitz); stärker entwickelte Region (Leipzig)	100	Kommunen
PO13	Nachnutzung sanierter Brachflächen	qm	Übergangsregionen (Dresden, Chemnitz); stärker entwickelte Region (Leipzig)	220.000	Kommunen

Handlungsfeld Energieeffizienz – IP 4e

Ergebnisindikator
gem. OP EFRE

ID	Indikator	Maßeinheit	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Datenquelle	Häufigkeit der Berichterstattung
E1	CO ₂ -Emissionen im Bereich Haushalte, Verkehr und Kleinverbraucher	Mio. Tonnen	Übergangsregionen (Dresden, Chemnitz); stärker entwickelte Region (Leipzig)	15,1	2009	11,5 ¹⁰	LfULG, Emissionskataster	jährlich

Outputindikator
gem. OP EFRE

ID	Indikator	Maßeinheit	Regionenkategorie	Zielwert (2023)	Datenquellen	Häufigkeit der Berichterstattung
CO34	geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnen CO ₂ -Äquivalente	Übergangsregionen (Dresden, Chemnitz); stärker entwickelte Region (Leipzig)	15.800	Kommune	jeweils zum Abschluss der Maßnahme

Handlungsfeld Energieeffizienz – IP 4e

Verringerung des Ausstoßes von CO₂-Emissionen durch

- Energieeffiziente Wärme- und Kälteversorgung im Stadtquartier (KWK, Nahwärmenetze)
- Verbesserung der energetischen Bilanz der öffentlichen Gebäude bei gleichzeitiger Nutzung dezentraler Wärmeversorgungsstrukturen
- Ausbau und Nutzung regenerativer Energien im Wärmebereich
- Minderung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen (intelligente Verkehrsführung, Verbesserung des Fußgänger- und Radverkehrs, innovative und umweltschonende Mobilitätsformen und – konzepte)
- Reduzierung städtischer Überwärmungstendenzen (Grünflächen, Grünzüge und Gründächer, begrünte Hinterhöfe und Verkehrsflächen sowie Fassadenbegrünungen)

Energieeffiziente Wärme- und Kälteversorgung im Stadtquartier

- Das SMI beabsichtigt die Förderung von Maßnahmen zur energieeffizienten Wärme- und Kälteversorgung in den geförderten Stadtquartieren.
- In diesem Bereich sind die Bereitstellung von staatlichen Mitteln und die Selektivität evident gegeben (Weiterleitung).
- Maßnahmen können nur **beihilfekonform** gefördert werden.